

**Wendung.** (Kaufet am Platze.) Der Ausschuß des Gewerbevereins Heilbronn erläßt folgenden Aufruf, der auch für die Verhältnisse anderer Orte nicht unzutreffend sein dürfte: „Kaufet am Platze!“ Recht schlimm für unsere Geschäftswelt ist der mißliche Umstand, daß der Bezug so vieler Waren von auswärts „zum guten Ton“ gehört. Wie vielfach muß man hören, daß die ganze Aussteuer der Tochter dieses oder jenes angesehenen Bürgers von auswärts bezogen wurde und zwar ohne jegliche Rücksicht auf hiesige leistungsfähige Firmen. Und dieses Beispiel wirkt ansteckend. Angesichts dieser Thatsache müssen wir doch fragen: Sind die hiesigen Geschäfte wirklich nicht in der Lage, jedem Anspruch an Güte, verhältnismäßig billige Preise und jeder Geschmacksrichtung zu entsprechen? Sind Geschäfte in großen Städten mit ihren enormen Auslagen für Miete, teure Lebenshaltung und erhöhten Abgaben wirklich in der Lage, vorteilhafter zu liefern, als hiesige? Wir glauben nicht. Darum ihr Hausfrauen, denen der Einkauf zuerst obliegt: „Kaufet am Platze!“